
KOMMENTARE

ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 517

OKTOBER 2013

Zum Thema Feminismus

Aaron Russo, US-Politiker, Regisseur und Manager, berichtete von einem Ausspruch seines Bankierfreundes Nicolas Rockefeller:

„Der Feminismus ist unsere Erfindung aus zwei Gründen: Vorher zahlte nur die Hälfte der Bevölkerung Steuern, jetzt fast alle, weil die Frauen arbeiten gehen. Außerdem wurde damit die Familie zerstört und wir haben dadurch die Macht über die Kinder erhalten. Sie sind unter unserer Kontrolle mit unseren Medien, bekommen unsere Botschaft eingetrichtert und sie stehen nicht mehr unter dem Einfluß intakter Familien. Indem wir die Frauen gegen die Männer aufhetzen, die Partnerschaft und die Gemeinschaft der Familie zerstören, haben wir eine kaputte Gesellschaft aus Egoisten geschaffen, die arbeiten, konsumieren, dadurch unsere Sklaven sind und es dann auch noch gut finden.“

Nicht rechtskonform

Der Kärntner Slowene Rudi Vouk zur Ortstafellösung: „Diese Lösung ist nicht rechtskonform.“

Recht hat er! Denn die zwingend vorgeschriebene Minderheitenermittlung ist nicht durchgeführt worden.

Bischof Williamson lehnt Kuhhandel ab

Der Bischof der Pius-Bruderschaft, Richard Williamson, wurde wegen eines Interviews mit einem schwedischen Fernsehsender im Jahre 2010 wegen „Volksverhetzung“ (§ 130 StGB) zu einer Geldstrafe von 10.000 Euro verurteilt. Im Berufungsverfahren wurde 2011 die Strafe auf 6.500 Euro verringert. Wegen verfahrenstechnischer Fehler wurden diese Urteile aufgehoben und die Kosten der Staatskasse auferlegt.

Am 16. 1. 2013 wurde vor dem Amtsgericht Regensburg erneut verhandelt und die Richterin erkannte auf eine Geldstrafe von 1.600 Euro.

Williamson dazu:

„Der bayerische Staat wäre bestimmt heilfroh, wenn er diesen Fall endlich zu den Akten legen könnte. Zweifellos hoffte er, ich werde diese verhältnismäßig geringe Buße bezahlen.

Ein gütiger Kollege von der Piusbruderschaft anerkennend, den Betrag für mich zu entrichten. Doch geht es hier um weit mehr als Geld. ‚Die Wahrheit ist mächtig und wird sich durchsetzen‘, sagten die Lateiner.

Ich habe das Angebot meines Kollegen höflich abgelehnt und abermals Berufung eingelegt.“

Abscheuliche Verbrecher

Linksextreme versuchen jedes Jahr – mit Unterstützung von CDU Politikern und der restlichen Antifa – das Gedenken an die Opfer der Mordnächte von Dresden 1945 mit Gewalt zu verhindern. Dabei tragen sie Transparente mit folgenden Aufschriften: „ALLES GUTE KOMMT VON OBEN, BOMBEN SOLLEN DEUTSCHLAND HOLEN“ und „OMA KÄTHE UND OPA PETER: KEINE OPFER, ALLES TÄTER.“

Wie Jedes Jahr unser Aufruf:

9. November – Fall der Berliner Mauer SELBSTBESTIMMUNGSTAG DER VÖLKER

Die AFP bittet alle volksbewußten Menschen in ganz Europa, diesen Tag gemeinsam zu begehen. In Stolz und Würde. Im Bekenntnis zur Geschichte und Gegenwart des eigenen Volkes. Und in der Hoffnung auf ein Europa der Völker – und nicht der Bürokraten und Parasiten.

Da stellt sich doch tatsächlich heraus, daß die Amis die ganze Welt ausspionieren und zwar komplett und lückenlos! Ja, und stellen Sie sich einmal vor: Selbst befreundete Nationen wie zum Beispiel die Deutschen! Also das ist doch unerhört! Selbst Außenminister Spindi reagierte betroffen – das passiert ja schließlich nicht alle Tage. Jedes Telefongespräch, jede E-Mail, jede Datei, jede Internet-Seite – alles wird gespeichert, auf der ganzen Welt. Denn schließlich muß ja der Terror bekämpft werden. Allerhand!

Da stehen sie da wie die Pick-Siebener und können gar nicht fassen, daß unsere treuen Verbündeten und engen Freunde so etwas machen. Da muß etwas geschehen.

Freunde – auch wenn es die Marionetten der Ami in unserer Politik nicht fassen können: Wir haben nie daran gezweifelt! Einfach weil wir die USA für den größten Terroristenstaat halten, der nach 1945 einen Krieg nach dem anderen angezettelt hat und vor nichts zurückgeschreckt ist, vor keiner Gemeinheit und keinem Verbrechen. Falls Sie sich noch erinnern können: Der Irak wurde in Not und Elend gestürzt, weil er laut USA-Geheimdienst Massenvernichtungswaffen hortete. Kein Wort wahr, keine Silbe, nichts. Sogar die Lügner und Kriegstreiber mußten das schließlich zugeben. Muß ich Ihnen weitere Beispiele in Erinnerung bringen?

Merke: Unsere Regierungen im sogenannten „Westen“ sind hilflose Marionetten in der Hand der amerikanischen Puppenspieler und sie reagieren auch wie Marionetten – deutlich zu sehen, als man den Luftraum sperrte, um die Bolivianische Präsidentenmaschine in Wien durchsuchen zu können. Und wenn da der eine oder andere auftritt und sagt „Aber das habe ich doch nicht gewußt“, dann ist er entweder ein schamloser Lügner oder ein Vollidiot.

Die Fakten: Natürlich werden wir überwacht und ausspioniert, natürlich werden die Verantwortlichen finanziert und ausgehalten (oder was glauben Sie, wer das ägyptische Militär bezahlt? Nur zum Beispiel).

Seit dem Ersten Weltkrieg haben sie nur ein Ziel im Auge: Die „Eine Welt“, mit nummerierten Menschen, hörigen Politikern, unterdrückten Völkern, einer Währung, einer Sprache, Orwells „Großer Bruder“ ist lange erreicht und überholt.

Joachim Fernau sagte, was wir alle wissen: Dort drüben, jenseits des Ozeans, steht der Schuldige!

Sie haben nur einen Gegner an dem sie scheitern werden und auch bisher immer wieder gescheitert sind: Die Völker. Selbst jene, die heute noch unter ihrer Knute stöhnen.

Und wir sind Teil eines weltweiten Befreiungskampfes.

Das sagten wir schon 1974 (!) – nur die EU hieß damals noch EG.

EU = EUROPA DER KRÄMERSEELEN

Die EU ist das Europa des Kapitals, es ist das Europa der Krämerseelen, und sie wollen sich „im Namen Europas“ immer wieder ein wenig übers Ohr hauen. Es ist das Europa der Technokraten und der Bürokraten, die kleinteilig verwalten, doch vom europäischen Geiste noch nichts verspürt haben. Und die alten Staaten, sie spielen noch ein wenig „Souveränität“, die sie bisweilen als „nationales Interesse“ ausgeben. Tatsächlich aber waren und sind sie nur die Narren, die Hanswurst der multinationalen Konzerne, des internationalen Ölkapitals. Die Geschädigten dieser Fehlkonstruktion sind gemeinsam die schaffenden Europäer von Dublin bis Wien, von Kirkenes bis Cadix und Palermo.

Gerhard Opitz (Nochmals: Schon 1974)

Was islamische Staaten unter Menschenrechten verstehen

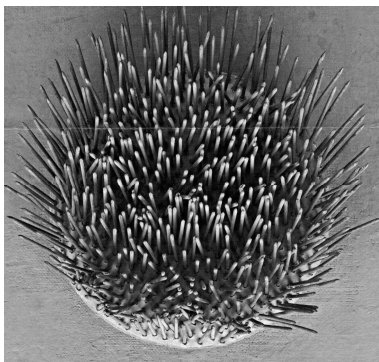
Am 5. August 1990 unterzeichneten 45 Außenminister der Organisation der Islamischen Konferenz, des höchsten weltlichen Gremiums der Muslime, die „Kairoer Erklärung der Menschenrechte.“ Auszüge: Artikel 19: „Es gibt keine Verbrechen und Strafen außer den in der Scharia festgelegten.“ Artikel 22: „Jeder Mensch hat das Recht, in Einklang mit den Normen der Scharia für das Recht einzutreten, das Gute zu verfechten und vor dem Unrecht und dem Bösen zu warnen.“ Artikel 24: „Alle Rechte und Freiheiten, die in dieser Erklärung genannt werden, unterstehen der islamischen Scharia.“ Artikel 25: „Die islamische Scharia ist die einzig zuständige Quelle für die Auslegung oder Erklärung jedes einzelnen Artikels dieser Erklärung.“

ZUR PERSON

Prof. Heinz Mayer, bekannt durch seine Auftraggutachten mit denen die Antifa hausieren geht und ihre Verleumdungsfeldzüge führt, ist laut links-liberaler PRESSE „2004 von den Grünen (vergeblich) für das Amt des Rechnungshof-Präsidenten vorgeschlagen worden und gilt als SPÖ-nahe“.

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Alles bei ihnen redet, niemand weiß mehr zu verstehen. Alles fällt ins Wasser, nichts fällt mehr in tiefe Brunnen.“



Dieses Werk von Günther Uecker erzielte bei einer Versteigerung € 253.330. Falls Sie auch eine alte Klobürste zu Hause haben – versuchen Sie es im Dorotheum. Und wie immer die Frage:

WIE LANGE WOLLT IHR EUCH NOCH FROZZELN LASSEN ?

Diese EU ist falsch konstruiert. Und wenn wir entschiedene Front machen, als Antikommunisten der ersten Linie, gegen alle roten Unterwanderer, die uns mit den „Vereinigten sozialistischen Staaten von Europa“ beglücken wollen, was eine Art Sonderausfertigung der UdSSR wäre – dann aus dem einen Grunde, weil die europäischen Schaffenden gemeinsam eine Völkerordnung durchsetzen müssen, das Europa der Arbeit, das allein ihnen Freiheit und Gerechtigkeit und soliden Wohlstand verbürgen kann. Sieht man die Dinge in ihren politischen Zusammenhängen, dann ergibt sich, daß die Arbeiter und Angestellten, die Bauern, der handwerkliche und gewerbliche Mittelstand, das selbständige Unternehmertum und die akademischen Berufe parallele Interessen haben: gemeinsame Interessen, die sich gleichermaßen gegen die Herrschaft des anonymen Großkapitals wie gegen die der roten Unterwanderung richten.

Gerhard Opitz (Nochmals: Schon 1974)

UMGETAUF

wurde das Wiener VÖLKERKUNDEMUSEUM auf dem Heldenplatz in Welt-Museum.

ZITAT

Alexander Solschenizyn, Russischer Schriftsteller und Nobelpreisträger: „Die Medien sind in den westlichen Ländern zur größten Macht geworden; mächtiger als die Legislative, die Polizeigewalt und die Rechtsprechung.“

Weil nicht bereit zum Lernen, Üben und demzufolge sitzen blieben so manches Mädchen, mancher Knab, schafft man das Sitzenbleiben ab. Um zu vermeiden schlechte Noten, wird das Benoten auch verboten. Beim PISA-Test versagt man dann? So nimmt man halt nicht teil daran. Die Bildung mehrt man trefflich so und hebt beträchtlich ihr Niveau.

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

Herr Professorin an der Uni Leipzig

ProfessorIn, Professor/in oder Professor/Professorin: Gendergerechte Schreibweisen sind mitunter mühsam – etwas, an dem sich auch der Senat der Uni Leipzig störte. In der novellierten Grundordnung der Uni soll daher künftig ausschließlich die weibliche Form stehen – mit einer Fußnote, die ergänzt, daß diese auch für männliches Personal gilt.

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig. – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf. – Die **KOMMENTARE** sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die **KOMMENTARE** kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die **KOMMENTARE** suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Die **KOMMENTARE** erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.–. – **Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994.** – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.–. – Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: **BIC : OPSKATWW, IBAN : AT66600000075505994** – Besuchen Sie uns im Internet. **www.afp-kommentare.at**

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG.

FRONTAL

Auch eine Lösung

Frau Dialika Neufeld, Mutter Deutsche, Vater Senegalese, streitet im linken SPIEGEL für das Verbot des Wortes Neger auch in Kinderbüchern.

So nimmt sie auch an entsprechenden Demonstrationen teil, bei denen an Stelle des Kinderreims „zehn kleine Negerlein“ skandiert wird: „Zehn kleine Nazi-Schweine“.

Ist doch eine gute Lösung, nicht?

Peter

ZITAT

Andrea Camillerie, Italiens derzeit bedeutendster Schriftsteller: „Wenn jemand seine Heimat und sein Land verläßt, ohne dazu gezwungen zu werden, ist er in meinen Augen ein Deserteur.“

Israelis wollen Asylanten nicht

Über 60.000 Flüchtlinge, die meisten aus Eritrea und dem Sudan, sind in Israel gestrandet. So gut wie keiner wird als Asylbewerber akzeptiert. Die Anerkennungsquote liegt unter 1 Prozent. Die Politik fürchtet, daß Israel, der einzige Staat, der von Afrika auf dem Landweg erreichbar ist, von Migranten überrollt wird. Willkommen sind sie im gelobten Land jedenfalls nicht. Selbst im offiziellen Sprachgebrauch nennt man sie „Mistaninim“ – Eindringlinge.

ZITAT

Margaret Thatcher: „Tue nichts, weil es andere tun, tue es aus Überzeugung.“

ZITAT

Christian Rainer im links-linken PROFIL: „Der EURO hat Europa an den Rand des Abgrunds gebracht.“

BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

DER UNTERSTEIRER. Mitteilungen der Deutsch Untersteirer, die Vertriebenen der Untersteiermark, des Miestales und des Übermurgebietes. Schwarzer Weg 80, 8054 Graz. – Flugblattaktionen in Wien 16, 18, 19 und 21, Graz, Eisenstadt, Mistelbach, Gänserndorf, Gmünd, Zwettl und Knittelfeld. – Ihr Nachbar hat einen Briefkasten – der wartet auf die KOMMENTARE. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. – Gerne senden wir Ihnen das OFFENHAUSENER PROGRAMM. Damit Sie wissen, was wir wollen. – Volksbegehren für EU-Austritt. Unterschriftenbögen über WEGWARTER, Hagengasse 5, 3424 Zeiselmauer. – DER OSTBOTE. Postfach 1154, D 29543 Bad Bevensen. – Wir freuen uns über die steigende Zahl der Bezieher aus dem Ausland! – Marie Le Pen: DIE EU IST TOT! – Flugblattaktionen vor Wiener Schulen. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E-Mail kontakt@wiener-beobachter.at – Im Internet www.wiener-beobachter.at – Konrad Windisch las in Tulln aus seinen Büchern. – Haben Sie schon das neue INFORMATIONSSHEFT von Dr. Hans Janiczek DER VERTRAG VON TAUROGGEN. Der Anfang von Napoleons Untergang? – In jeder Ausgabe der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. Zu beziehen DS Postfach 100068, D 01571 Riesa. – Flugblattaktionen in Langenlois, Eggenburg, Horn, Blindenmarkt, Wieselburg, Scheibbs, Wien 4, 5, 8, 10 und 13. – Autoaufkleber EU – NEIN DANKE! über die KOMMENTARE. – Die anderen schänden unsere Gefallenengräber und Denkmäler. Wir ehren und pflegen sie. – Interessant: STIMME & GEGENSTIMME. AZZ Postfach 61, 9300 St. Veit/Glan. Zentrale: Ivo Sasek, Nord 33, CH 9428 Walzenhausen. Im Internet www.sasek.tv – DER OBERLÄNDER. Mitteilungen der Kameradschaft Freikorps Oberland. Jürgen Popp, Tiroler Weg 6, D 83024 Rosenheim. – ZEITUNG FÜR HARMONISCHE MUSIK. Harmonia Classica, 1130 Wien, Hirschfeldweg 5. – Flugblattaktionen in Gmünd, Hollabrunn, Retz, Klagenfurt, Hartberg, Gleisdorf, Wien 10, 12, 14, und 23, Graz und Wels. – Immer besser: AULA, das freiheitliche Monatsmagazin. Merangasse 13, 8020 Graz. – TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN. Aufkleber über die KOMMENTARE. – Der österr. Privatsender ATV sendet ein extrem links-grünes Antifa-Programm. Glaubt ihnen kein Wort. – In Wien sprach Dr. Mathäus Thun-Hohenstein zum Thema „Das Kapitalistische Manifest. Ein Blick hinter die Kulissen des Zinssystems.“ – Flugblattaktionen in Bad Schallerbach, Radkersburg, Hall, Dornbirn, Melk, Lilienfeld, Pottendorf, Baden, Neusiedl, Klagenfurt, Klagenbach,

UND SIE BEWEGT SICH DOCH !

Daß die Sonne stehet
Und die Erde gehet,
Weiß jetzt jedermann.
Auch vor wenig Jahren
Hat's der Papst erfahren
Daß die Erde geht, geht, geht
Und die Sonne steht.

Galilei mußte,
Weil er's so nur wußte,
Widerrufen dies.
Vor dem heil'gen Vater
Bat er ab, dann trat er
Auf und rief: „Sie geht, geht, geht
Und die Sonne steht!“

Und mit unserm Streiten
Geht es wie vor Zeiten
Ebenso noch jetzt.
Gilt auch für Verbrechen
Was wir heute sprechen,
Dennoch ist es wahr, wahr, wahr
Heut' und immerdar.

Hoffmann von Fallersleben

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Wir sind einander fremd, und ihre Tugenden gehen mir noch mehr wider den Geschmack, als ihre Falschheiten und falschen Würfel.“

Großzügige Spende

Frank Stronach spendete € 750.000.— der Israelitischen Kultusgemeinde. Schutzgeld?

ZITAT

Papst Franciscus I., einen Monat vor seiner Wahl: „Journalisten laufen Gefahr, krank zu werden, weil sie allzu gerne im Kot wühlen und so befördern sie Aufnahme dieses Kots, was eine Sünde ist.“

Wien 4, 5, 8 und 10, Steyr, Völkermarkt, Linz und Seefeld. – Volkstanzfest in Oberösterreich. – Die FRÜHJAHRSTAGUNG 2013 für AFP-Mitarbeiter fand in Linz statt. – DER WEITBLICK auch im Internet www.afp-kommentare.at – HEIMREISE STATT EINREISE. Aufkleber über die KOMMENTARE. – Wir bitten Sie um Ihre Spende! Jeder Cent wird für praktische Arbeit ausgegeben – alle unsere Mitarbeiter arbeiten freiwillig und ohne Bezahlung. – Sollten Sie lesen: NEUE ORDNUNG. Probehefte 8010 Graz, Hofgasse 5. Ausgezeichnet! – Vorstandssitzung der AFP in Ansfelden. – Sollten Sie lesen: MITTEILUNGSBLATT DES ARBEITSKREISES FÜR POLITIK UND ZEITGESCHICHTE. Postfach 66, D 83236 Übersee. Regelmäßige Stammtische in Rosenheim. – SÜDWESTDEUTSCHER KULTURTAG 2013. „Jugend ist Zukunft“. – Ausführliche Hintergrundberichte zu den Prozessen gegen Gerd Honsik, Gottfried Küssel und DI Wolfgang Fröhlich. VOLK IN BEWEGUNG, Dorfstraße 41, D 37318 Fretterode, Ausgabe 1/2013. – Gerne senden wir Ihnen kostenlos Flugblätter und KOMMENTARE für lokale Aktionen zu. – Lesen Sie FAKTEN. Probehefte Postfach 90, 2100 Korneuburg. – Gedenkveranstaltung am Kugelbach anlässlich des 68. Jahrestags der am 8. Mai 1945 von den Alliierten ermordeten jungen französischen Freiwilligen der „Division Charlemagne“. – Der mehr als peinliche Leibforensiker des Grün-Abgeordneten Öllinger Uwe Sailer, verwendete auf seiner Homepage Bilder aus dem „Stürmer“ zur Empörung von FPÖ-Abgeordneten. Er entschuldigte sich, er habe die Bilder nicht als Nazi-Propaganda erkannt. – Stellvertretend für alle Großen unseres Volkes am Totengedenktag Blumen und Lichter am Grab von Major Walter Nowotny, Nobelpreisträger Konrad Lorenz und beim Denkmal von Erzherzog Carl auf dem Heldenplatz.

UNSERE SOMMER LESERFAHRT

führte uns dieses Jahr von Wien, Graz und Klagenfurt aus nach Conegliano (durch die Heimat des Prosecco), durch die Marken nach Sulmona in den Abruzzen. Von dort besuchten wir Scanno, Villetta Barea, Roccaraso, Lanciano, Vasto, Ortona, Valle Reale, die Abtei von Cölestin V., Abbazia die Clemente on Tocco, Montecassino, Pietrabbondante und Agnone. Auf der Heimfahrt blieben wir zwei Tage im bezaubernden Montagnana, besuchten Ravenna, Padua und die Villa Dei Vescovi. Neun Tage mit vielen interessanten und schönen Orten und Landschaften im Kreise guter Kameraden.

John F. Kennedy von Hitler fasziniert

50 Jahre nach seinem gewaltsamen Tod sind die Tagebuchaufzeichnungen des späteren US-Präsidenten John F. Kennedy veröffentlicht worden, darunter drei Reisen durch Deutschland zwischen 1937 und 1945. (John F. Kennedy: „Unter Deutschen“)

Bei seiner Reise durch das kriegszerstörte Deutschland war der damals 28-jährige Kennedy von Hitler fasziniert. So schreibt er: „Man kann sich ohne Weiteres vorstellen, wie Hitler aus dem Haß, der ihn jetzt umgibt, in einigen Jahren als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten hervortreten wird, die je gelebt haben. Sein grenzenloser Ehrgeiz für sein Land machte ihn zu einer Bedrohung für den Frieden in der Welt, doch er hatte etwas Geheimnisvolles in seiner Art zu leben und zu sterben, das ihn überdauern und das weiter gedeihen wird. Er war aus dem Stoff, aus dem Legenden sind.“ Der junge Kennedy besuchte Hitlers „Berghof“ und „Adlernest“ in Berchtesgaden.

Zur Erinnerung

In Padua befindet sich eine (große) Gedenktafel in italienischer und deutscher Sprache mit folgendem Text:

„Den 15. April 1532 im Morgengrauen fiel hier Michael Gaismair meuchelmörderischen Händen zum Opfer. Mit Heldenmut hatte er in den europäischen Bauernkriegen 1525–26 Freiheit und soziale Gerechtigkeit verteidigt. Als Anführer des venetianischen Heeres hatte er am 23. September 1526 Cremona erobert. Mit Ruzante befreundet hatte er als Ritter der Strozzi an der Seite der verbannten Anhänger der Republik Florenz gekämpft.“

Einfach erbärmlich!

Österreichs neuer Gernegroß-Heeresminister Gerald Klug (SPÖ) erhielt – vermutlich von einem Leser – unser INFO-HEFT mit dem Gedicht von Josef Weinheber „An die Gefallenen“ und teilte uns mit, daß er dies nicht wünsche und das Heft zur Untersuchung an das Innenministerium weitergeleitet hat.

Kroatien auf der „Titanic“

Ein kroatischer Journalist zum EU-Beitritt: „Jetzt gehen wir an Bord des Dampfers Richtung europäische Zukunft, aber muß es unbedingt die Titanic sein?“

Die Abteilung Antifa

in der KRONE betreut der Redakteur Peter Gnam. Dementsprechend seine Informationen und Bemerkungen. Ein Beispiel: Bei der letzten Hochwasserkatastrophe in der Bundesrepublik, meldete sich ein Verrückter und drohte damit, die Deiche zu sprengen. Das fand Peter Gnam auch nicht lustig – aber er kannte die vermutlichen Täter. Die da sind Psychopathen, oder „Spaßvögel“ oder – gefährliche Neonazis.

An die Möglichkeit von gefährlichen Linksextremisten, ebensolchen Autonomen etc. wird nicht einmal gedacht. In seiner Weltsicht sind die „gefährlichen Neonazi“ vermutlich auch an den Hochwassern schuld, vermutet Ihr
mungo

Gefallen
Ihnen die
KOMMENTARE?
Dann

**HELFEN
SIE
UNS**

- durch:
- Abonnements
 - Weitergabe
 - Adressen
 - Informationen

**SIEHST DU DORT DIE SONNE AM HIMMEL NIEDERGEHEN?
SO GEWISS SIE MORGEN WIEDERKEHRET IN IHRER
KLARHEIT, SO UNAUSBLEIBLICH KOMMT DER TAG DER
WAHRHEIT.**

Friedrich Schiller

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 02Z030435 M

BÜCHERKOMMENTARE

ANTHROPOLOGIE EUROPAS

Andreas Vonderach – Verlag Ares, Hofgasse 5, 8011 Graz – 448 Seiten – Zahlreiche Skizzen – Hart gebunden € 39.90

Was sagen Genetik, Archäologie und Sprachwissenschaft über den Ursprung und die Entwicklung der europäischen Völker? Erstmals faßt ein Buch den aktuellen Forschungsstand zusammen.

DIE VÖLKERSCHLACHT BEI LEIPZIG

Gerald Brettner-Messler und Udo Wunsch – Verlag Österr. Landsmannschaft, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a – 112 Seiten – € 8.80

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

HÖRE DEUTSCHLAND WIR SCHAFFEN UNS NICHT AB

Klaus Rainer Röhl – Verlag Universitas, Thomas Wimmerring 11, D 80539 München – 206 Seiten – Leinen € 19.99

Die Waffe der politischen Korrektheit ist stumpf geworden. Das System der Ausgrenzung hat versagt. Das ist die Lehre die der Autor aus dem „Fall Sarrazin“ zieht.

BUCHTIP DES MONATS :

DIE ENTSCHEIDUNGSSCHLACHTEN DER WESTLICHEN WELT

John Frederick Charles Fuller – Grabert Verlag, Postfach 1629, D 72006 Tübingen – Großer Prachtband – 528 Seiten – Zahlreiche Bilder und Skizzen – Leinen € 60.–

Nicht nur ein grandioses Buch, sondern auch eine verlegerische Großtat. Der Autor – einer der bedeutendsten Militärgeschichtswissenschaftler des 20. Jahrhunderts – zeichnet die entscheidenden Schlachten von der Antike bis um Zweiten Weltkrieg. Zugleich ein profunder Überblick über drei Jahrtausende Waffentechnik.

ALLDEUTSCHES JAHRBUCH 2013/14

Ein kraftvoller Impuls für alle Heimatbewußten Menschen. Zu beziehen Postfach 1, 9010 Klagenfurt. € 16.50

UNSER TAUSENDJÄHRIGES REICH

Jan von Flocken – Kai Homilius Verlag, Christburgerstraße 4, D 10405 Berlin – 193 Seiten – Leinen € 9.90

Politisch unkorrekte Streifzüge durch die Geschichte der Deutschen.

STEINE IM STROM

Gedichte von Konrad Windisch – 80 Seiten – 3. Auflage € 9.–